

Ablaufplanung

- 9.45 Ankommen
- 10.00 Begrüßung
- 10.15 Diskussion und Vortrag
"Hartz IV" - ein Blick auf fünf Jahre
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik nach
dem SGB II
Dr. Peter Bartelheimer
Soziologisches Forschungsinstitut
(SOFI) Göttingen
- 11.30 Einführungsbeitrag der VeranstalterInnen
„Leben mit Hartz in Hamburg“
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Arbeitsgruppen
(mit flexibler Kaffeepause)
- 16.45 Ergebnisse und Perspektiven

Die Teilnahme an der Konferenz ist **kostenlos**.
Für Getränke und einen Mittagsimbiss gegen
Kostenbeitrag wird gesorgt.

Eine **Anmeldung** ist zu Planungszwecken bis zum
01.04.2010 erwünscht und kann per E-Mail oder
auf dem Postweg erfolgen. Wenn möglich bitte den
AG Wunsch mit angeben.

Kontakt:

Netzwerk-SGBII-Hamburg@web.de

Hamburger Netzwerk SGB II
Nernstweg 32
22765 Hamburg

Ort:

Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW)
Berliner Tor 5
20099 Hamburg

U- und S-Bahn Haltestelle Berliner Tor oder
U-Bahn Lohmühlenstr.

Bilanzierungskonferenz

Agenda 2010 – Ziel erreicht?

Hartz IV in der Krise

am 10. April 2010

10.00 – 18.00 Uhr

HAW Hamburg



veranstaltet von:

Hamburger Netzwerk SGB II,
Diakonisches Werk Hamburg,
Gemeinwesendiakonie des Kirchenkreises HH-Ost,
Sozialpolitische Opposition e.V.

Nach fünf Jahren Hartz IV - Kernstück der Agenda 2010 - ist eine Bilanz aus sozialpolitischer Perspektive für Hamburg überfällig:

Welche Folgen haben die Ziele des SGB II („Fordern und Fördern“) für den Alltag der betroffenen Menschen und die Integration Erwerbsloser in den Arbeitsmarkt?

Was ist vom Versprechen „passgenauer Vermittlung“ übrig geblieben?

Welche Erfahrungen haben Erwerbslose in Hamburg mit den Jobcentern gemacht?

Welche strukturellen Missstände sind dafür verantwortlich, dass EmpfängerInnen von Sozialleistungen – darunter auch viele mit Migrationshintergrund – immer wieder um ihre Rechtsansprüche und gegen Würdeverletzungen kämpfen müssen?

Inwiefern stellt Hartz IV einen sozial- und arbeitsmarktpolitischen Paradigmenwechsel dar?

Die Konferenz richtet sich an Erwerbslose und SGB-II-Berechtigte, an MitarbeiterInnen und Mitglieder von Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, ARGEN und Freien Trägern und andere sozialpolitisch interessierte BürgerInnen.

Die Konferenz will Erfahrungen, Einschätzungen und Forderungen zusammenführen und im Rahmen einer längerfristigen Interventionsstrategie in die Öffentlichkeit tragen.

Bilanzierung der Hamburger Praxis in Arbeitsgruppen:

(Verantwortliche für Durchführung und Moderation in Klammern)

AG 1 „Arbeitsförderung“ (PENG! e.V.)

AG 2 Wohnen (Mieter helfen Mietern Hamburg)

AG 3 U 25 (Beratungsstelle Hude)

AG 4 Hartz IV und Studium (Sozialberatung des AStA der Universität HH, RA Joachim Schaller)

AG 5 Rechtsansprüche / Rechtsschutz (RA Dirk Audörsch, RA Rainer Willhoeft)

AG 6 Organisation und Abläufe in den ARGEN (ver.di - FB Bildung, Wissenschaft & Forschung)

AG 7 Überleben schwer gemacht – Teilhabe an und Ausgrenzung von gesellschaftlichen Ressourcen (AG Soziales der SoPo e.V.)

Die Konferenz wird unterstützt von:

Ambulante Hilfe Hamburg e.V.
Arbeitskreis Asyl e.V.
AStA der HAW Hamburg
AStA der Hochschule für bildende Künste Hamburg
AStA der Universität Hamburg
Beratungsstelle ADEBAR
Beratungsstelle HUDE
Centro Sociale
Evangelische Hochschule Hamburg
GEW Hamburg
Hinz & Kunzt
Mieter helfen Mietern Hamburg
MOTTE e.V.
Peng! e.V.
SPSH e.V.
ver.di - Landesbezirk Hamburg
ver.di - FB Bildung, Wissenschaft & Forschung
ver.di - Fachgruppe Sozial-, Kinder- u. Jugendhilfe
verikom
W3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

